

Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org

KURIER vom 17.11.2017

Brüttenertunnel

Keine Überwerfung in Dietlikon!

Die Gebietsplanung Basserdorf / Dietlikon / Wangen-Brüttisellen erfolgte im Zeitraum Juli 2016 bis Juli 2017 unter der Federführung des Kantons Zürich (Amt für Verkehr, Amt für Raumentwicklung) in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen, der Planungsregion Glattal (ZPG) sowie dem Bundesamt für Strassen ASTRA und Bundesamt für Verkehr BAV. Auf Fachebene waren zudem weitere kantonale Stellen, die SBB und die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) eingebunden.

Am 13. Juli 2017 wurde das Schlussdokument über die Gebietsplanung durch Regierungsrätin Carmen Walker Späh (Volkswirtschaftsdirektorin Kanton Zürich), Regierungspräsident Markus Kägi (Baudirektor Kanton Zürich), Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler (Bassersdorf), Gemeindepräsidentin Edith Zuber (Dietlikon), Gemeindepräsidentin Marlis Dürst (Wangen-Brüttisellen) und Benno Hüppi (Präsident der Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG) feierlich unterzeichnet. Ebenfalls mitunterzeichnet haben das Dokument Anna Barbara Remund (Vizedirektorin Bundesamt für Verkehr BAV) und Guido Biaggio (Vize-direktor Bundesamt für Strassen ASTRA). Mit ihrer Unterschrift nahmen die Bundesämter vom Bericht Kenntnis und bestätigten, dass sie die Ergebnisse der Gebietsplanung in ihren Projektierungen berücksichtigen.

Zielbilder für Dietlikon

Zu den für Dietlikon relevanten Fokusräumen 2 und 3 (Bahnhofquartier Dietlikon / Wangen-Brüttisellen, Verflechtungsbauwerk Bahn - Quartier Lampitzäckern) macht der Schlussbericht folgende Aussagen:

Das Gebiet um den im Zuge des Brüttenertunnels neu zu bauenden Bahnhof Dietlikon bietet eine grosse Entwicklungschance für beide Gemeinden. Die hervorragende Lagequalität wird genutzt. Vorausschauende kommunale Planungen sorgen dafür, dass ein attraktives Bahnhofsquartier und aufgewertete südliche Wohnquartiere entstehen, in Verbindung mit der geplanten Verlängerung der Glattalautobahn von Dübendorf nach Dietlikon. Dietlikon weist Wohnqualitäten auf, deren Erhaltung und Aufwertung angesichts der Eingriffe durch die Grossinfrastrukturen einen besonderen Wert darstellen. In Bezug auf das Verflechtungsbauwerk Bahnlinien (Strecken Richtung Wallisellen und Stettbach) und das Quartier Lampitzäckern hält der Bericht wörtlich fest:

Brüttenertunnel - Keine Überwerfung in Dietlikon!

3.A Verflechtungsbauwerk Bahnlinien (Strecken Richtung Wallisellen und Stettbach):

Das südliche Verflechtungsbauwerk der Bahn soll als Unterwerfung ausgebildet werden. Damit wird die grösstmögliche Schonung des angrenzenden Wohnquartiers erreicht (Punkt 3.B).

3.B Qualitätserhalt Quartier Lampitzacker

Der Erhalt der bestehenden Wohnqualität in den umliegenden Quartieren ist für Dietlikon ein wichtiges Argument. Die bestehenden guten Lagen sollen weiterhin zur Verfügung stehen und sind Teil eines Gegenwertes bei einer raumwirksam zurückhaltenden Integration des Grossbauwerkes der Bahn in den heutigen Ortskern. Die bestehende hochwertige Wohnqualität im Lampitzacker soll erhalten und weiterentwickelt werden.

Und plötzlich ist alles anders

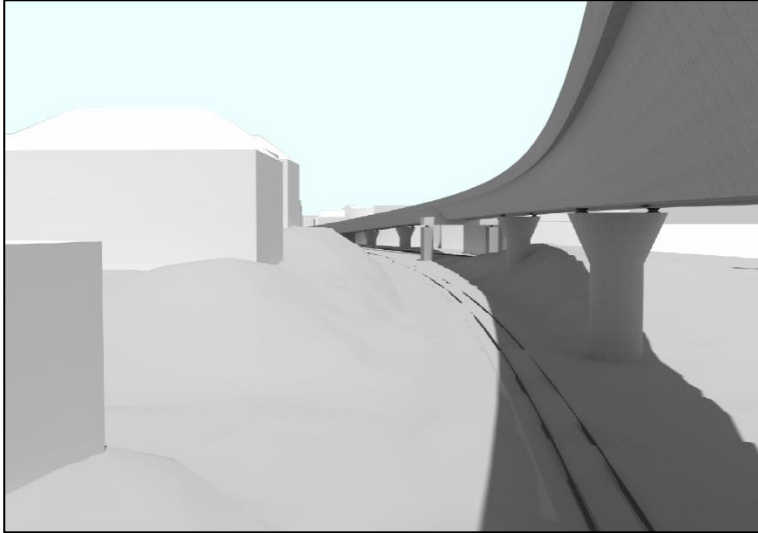
Obwohl sich alle an der Gebietsplanung beteiligten Stellen im Schlussbericht für die Variante "Unterwerfung" ausgesprochen hatten, teilten die SBB im Auftrag des BAV kürzlich mit, dass nun - vor allem aus finanziellen Gründen - nur die Variante "Überwerfung" weiterverfolgt werden soll. Anfangs November hat der Gemeinderat den involvierten Regierungsratsmitgliedern sein Unverständnis und seinen Unmut über den plötzlichen Sinneswandel des BAV ausgedrückt. Gleichzeitig wurde die Zürcher Regierung aufgefordert, Dietlikon bei seinen Bemühungen für eine Schonung des Wohnquartiers sowie die Erhaltung und Weiterentwicklung der bestehenden hochwertigen Wohnqualität im Quartier "Lampitzäckern" aktiv zu unterstützen, so wie es im Schlussbericht zur Gebietsplanung gemeinsam vereinbart worden ist.

Aus Sicht der Dietliker Behörde wird das im Rahmen der Gebietsplanung gemeinsam erarbeitete und von allen Beteiligten unterzeichnete Zielbild und Handlungsprogramm mit dem jüngsten Entscheid des BAV mehr als in Frage gestellt. Seit Herbst 2012 weisen die Dietliker Vertreter/innen immer wieder unmissverständlich darauf hin, dass die Variante "Überwerfung" von Dietlikon nicht akzeptiert wird. Trotzdem wird jetzt Zeit und Geld in die Projektierung eben dieser Variante investiert. Der Gemeinderat hat darum gegenüber der Zürcher Regierung heftigen Widerstand gegen ein Projekt mit einer Überwerfung angekündigt. Eine erste Möglichkeit dazu bietet sich im Rahmen der Vernehmlassung zum Ausbauschritt der Bahninfrastruktur 2030/35 (AS 2030/35), welche Ende September 2017 vom Bundesrat gestartet worden ist und bis am 15. Januar 2018 läuft.

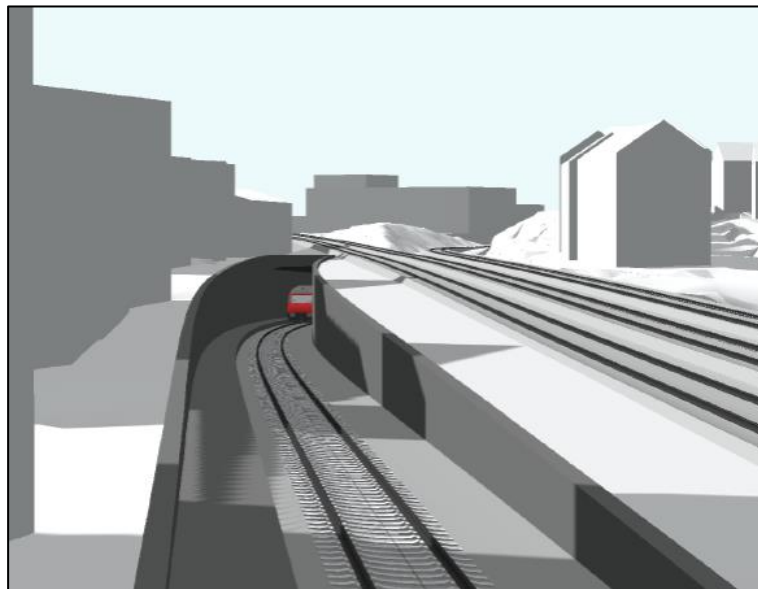
Die Vernehmlassungsunterlagen können über folgende Internetadresse bezogen werden:

<http://www.admin.ch/ch/d/qq/pc/pdent.html>.

Brüttenertunnel - Keine Überwerfung in Dietlikon!



Variante "Überwerfung"
im Gebiet Lampitzäckern
(von Wallisellen Richtung Bahnhof
Dietlikon betrachtet)



Variante "Unterwerfung"
im Gebiet Lampitzäckern
(vom Bahnhof Dietlikon Richtung
Verzweigung Stettbach/Wallisellen
betrachtet)